

Umsätze übertreffen Erwartungen

Schweizer AG erhöht Prognose für das Geschäftsjahr 2013

Schramberg. Die Schweizer Electronic AG in Schramberg/Sulgen hat bemerkenswerte Ergebnisse für das am 30. September abgeschlossene dritte Quartal 2013 bekanntgegeben.

Jeweils höchste Werte bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis bestätigten die positive Unternehmensentwicklung des laufenden Jahres, heißt es in einer Mitteilung.

Kunden aus Automobil- und Industriesegment prägen Entwicklung

Schweizer hat demnach seine Umsatzerwartung im Leiterplattengeschäft von bisher über 90 Millionen Euro auf rund 100 Millionen Euro erhöht und erwartet eine EBIT-Marge – sie drückt das Verhältnis des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) zum Umsatz aus – von 7 bis 7,5 Prozent (bisher über fünf Prozent) erwartet.

Die Gesellschaft erzielte von Juli bis September Umsatzerlöse in Höhe von 26,7 Millionen Euro. Damit liegen die Umsätze um zwölf Prozent über dem Vergleichszeitraum 2012 (damals 23,8 Millionen Euro), also über den Erwartungen des Unterneh-

mens. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 3,3 Millionen Euro (2012: 1,2 Millionen Euro). Die EBIT Marge lag somit bei



zwölf Prozent (Vorjahr fünf Prozent). Mit Auftragseingängen in Höhe von 35,2 Millionen Euro – im Vorjahr waren

es 20,4 Millionen Euro – verzeichnete die Gesellschaft eine 73-prozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal.

Insbesondere Kunden aus den Automobil- und Industriesegmenten prägten diese positive Entwicklung. »Im laufenden Geschäftsjahr rechnen wir weiterhin mit einem rückläufigen europäischen Markt in der Größenordnung von zehn Prozent. Von diesem Trend konnten wir uns deutlich absetzen«, sagte Marc Schweizer, Vorsitzender des Vorstands der Schweizer Electronic AG.

INFO

Unternehmen

Die Schweizer Electronic AG ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das Leiterplatten herstellt und Lösungen sowie Dienstleistungen für Automobil-, Solar- und Industrieelektronik entwickelt. Das Unternehmen bietet in seinem Geschäftsfeld Electronic mit seinen Partnern Con-tag GmbH und Meiko Electronics Co. Ltd. kosten- und fertigungsoptimierte Lösungen

für Klein-, Mittel- und Großserien an. In diesem Netzwerk sind laut Schweizer mehr als 11 000 Mitarbeiter in Deutschland, Japan, China und Vietnam beschäftigt. Mit rund 700 Mitarbeitern erzielte Schweizer im Geschäftsjahr 2012 (Stand Ende Dezember) einen Umsatz von 100,2 Millionen Euro. Das im Jahr 1849 gegründete und von Familienmitgliedern geführte Unternehmen ist an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt notiert.